

## **Matura-, Fach- und Fachmaturaarbeiten Künstliche Intelligenz (KI) in selbstständigen Arbeiten**

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (z.B. Chatbots<sup>1</sup> wie ChatGPT der Firma OpenAI, seit November 2022) eröffnet den Lernenden neue Möglichkeiten beim Verfassen ihrer selbstständigen Arbeiten. Dies wirft viele Fragen auf, betreffs Autorenschaft, Schreibkompetenz, Datensicherheit, Fachautorität und Beurteilbarkeit. Das vorliegende Reglement bietet für den Prozess solcher Arbeiten Orientierung, es spiegelt den Stand der Diskussion wider.

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Zusammenhang mit selbstständigen Arbeiten ist nicht verboten. In jedem Fall übernehmen aber die Lernenden die volle Verantwortung für den Inhalt, Form und Sprache ihrer Arbeit.

Programme mit Künstlicher Intelligenz können für einzelne Arbeitsschritte eingesetzt werden, zum Beispiel für eine erste Recherche. Das eigene Denken und Schreiben ersetzen sie aber nicht. Denn Programme wie ChatGPT generieren auch fehlerhafte Ergebnisse. Alle durch KI generierten Informationen müssen daher kritisch hinterfragt und auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Dies erfordert fachlich fundierte Kenntnisse der Schülerin, des Schülers bezüglich des bearbeiteten Themengebietes. Der Einsatz von KI ist daher zwingend mit der Betreuungsperson abzusprechen.

**Wichtig:** Chatbots wie ChatGPT, Copilot u.a. sind keine **zitierfähigen oder autorisierten Quellen**, hinter ihnen stehen keine fachlichen Autoritäten oder identifizierbare Autoren. Daher darf weder wörtlich noch sinngemäss aus ihnen zitiert werden. Als Quellen für Zitate und Paraphrasen sind wie bisher ausschliesslich Primär- und Sekundärliteratur von nachprüfbar menschlichen Autoren anerkannt.

Je nach Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann der Beurteilungsraster nachträglich angepasst werden. In der mündlichen Präsentation wird die Vortragszeit ggfs. reduziert und der Zeitraum für das Fachgespräch ausgedehnt. Das Fachgespräch findet ohne Publikum statt.

Nicht deklariertes Einsatz von KI kann in gravierenden Fällen ähnlich dem Vorgehen bei Plagiat als Täuschung beurteilt werden und zur Nichtbewertung der Arbeit führen.

Die Schülerinnen und Schüler geben am Ende der Maturaarbeit in Zusammenhang mit der Redlichkeitserklärung an, zu welchem Zweck und in welchen Phasen des Arbeitsprozesses sie Künstliche Intelligenz verwendet haben. Die Prompts (Eingabeaufforderungen für das Sprachmodell von Künstlicher Intelligenz) und die Sprachausgaben (Antworten der Chatbox) sind in der Arbeit festzuhalten. Dazu werden sie exemplarisch in eigenem Anhang der Arbeit (als Exportfile, Screenshots) dokumentiert und erläutert.

Die Verfasserin bzw. der Verfasser der Arbeit fügt die folgende Erklärung am Schluss der Maturaarbeit im Kapitel «Redlichkeitserklärung» an, versieht sie mit dem aktuellen Datum und unterschreibt sie.

---

<sup>1</sup> «Ein Chatbot ist eine Anwendung, die Künstliche Intelligenz verwendet, um sich mit Menschen in natürlicher Sprache zu unterhalten. Benutzer können Fragen stellen, auf welche das System in natürlicher Sprache antwortet. Er kann Texteingabe, Audioeingabe oder beides unterstützen.» ([www.ibm.com/de-de/campaign/was-ist-ein-chatbot](https://www.ibm.com/de-de/campaign/was-ist-ein-chatbot), abgerufen am 22.6.2023)

## Redlichkeitserklärung

### a) Deklaration: «Ich erkläre hiermit,

- dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und nur unter Benutzung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst habe,
- dass ich die allfällige Nutzung von Künstlicher Intelligenz (z.B. ChatGPT) in der Arbeit mit der Betreuungsperson abgesprochen, diese in einem eigenen Anhang (nicht im Literaturverzeichnis) erläutert und darin exemplarische Chat-Ein- und Ausgaben (als Screenshots oder Export) angegeben habe,
- dass ich auf eine eventuelle Mithilfe Dritter in der Arbeit ausdrücklich hinweise,
- dass ich vorgängig die Schulleitung und die betreuenden Lehrpersonen informiere, wenn ich diese Maturaarbeit bzw. Teile oder Zusammenfassungen davon veröffentlichen werde und/oder Kopien dieser Arbeit zur weiteren Verbreitung an Dritte aushändigen werde,
- dass mir die möglichen Folgen eines Plagiats bekannt sind (vgl. Weisung Unredlichkeiten, SRL 506).

### b) Einverständniserklärung zur Plagiatsprüfung

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Arbeit zur Überprüfung der korrekten und vollständigen Angabe der Quellen mit Hilfe einer Software (Plagiatserkennungstool) geprüft werden kann. Zu meinem eigenen Schutz wird die Software auch dazu verwendet, später eingereichte Arbeiten mit meiner Arbeit elektronisch zu vergleichen und damit Abschriften und eine Verletzung meines Urheberrechts zu verhindern. Falls Verdacht besteht, dass mein Urheberrecht verletzt wurde, erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Schulleitung meine Arbeit zu Prüfzwecken herausgibt.

Unterschrift für a) und b):

Ort:

Datum:

Name, Vorname

Unterschrift: